



Einwohnerrat

Beschlüsse vom 13. Dezember 2006

1. Vom Finanzplan 2007-2011 wird mit grossem Mehr Kenntnis genommen. (Nr. 2006/104)
2. Das Budget für das Jahr 2007 (Nr. 2006/120) wird mit den Zusatzanträgen der Bau- und Planungskommission und einem Zusatzantrag der Finanzkommission genehmigt. Vom Stellenplan wird mit den beschlossenen Änderungen Kenntnis genommen. Der Teuerungsausgleich für die Besoldung des Verwaltungspersonals wird mit 0,3 Prozent festgelegt. Die Gemeindesteuersätze der Einwohnerrechnung werden wie folgt festgesetzt:

Natürliche Personen	67% der Staatssteuer (unverändert)
Juristische Personen	5,0% Ertragssteuer (unverändert)
	0.55 % Kapitalsteuer (unverändert)
Feuerwehrpflichtersatz	0,4% des ersatzpflichtigen Einkommens (unverändert)
3. Die Anträge des Stadtrates zur Abschreibung von Motionen und Postulaten werden mit einer Ausnahme genehmigt: Die dringliche Motion betreffend Sanierung des Finanzhaushaltes Nr. 02/118 wird nicht abgeschrieben. (Nr. 2006/126)
4. Der Bruttokredit von CHF 160'393.- für die Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges wird einstimmig genehmigt. (Nr. 2006/125)
5. Die Interpellation von Astrid Basler namens der Grünen Fraktion betreffend Alte Deponie Rankweg wird beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2006/97)
6. Der Ausbau der Heidenlochstrasse von der Kasinobrücke bis Cheditte wird grossmehrheitlich genehmigt. (Nr. 2006/93)
7. Die Teilrevision des Bestattungs- und Friedhofreglements wird einstimmig an die Spezialkommission Gemeindeordnung und Reglemente überwiesen. (Nr. 2006/109a)

Folgende Traktanden werden vertagt: Nr. 3 (Jahresprogramm 2007), Nr. 8 (Postulat Bauernmarkt), Nr. 9 (Interpellation Cercle Indicateurs), Nr. 11 (Postulat Steinenbrüggli), Nr. 12 (Postulat Kinderkrippenplätze) und Nr. 13 (Postulat Bestattung von Musliminnen und Muslimen).

Für den Einwohnerrat
Die Ratspräsidentin Die Ratsschreiberin
Marie-Th. Beeler Beate Kogon

Die Geschäfte Nr. 4 und Nr. 6 unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz (Ablauf Referendumsfrist: 22. Januar 2007).

Neue persönliche Vorstösse:

- Interpellation von Sabine Sutter namens der FDP-Fraktion betreffend Plakatsäulen (Nr. 2006/124);
- Interpellation von Hanspeter Stoll namens der SP-Fraktion betreffend Veränderungen in der Schullandschaft Liestal (Nr. 2006/127);
- Interpellation von Franz Kaufmann namens der SP-Fraktion betreffend Erschliessung Gräubern (Nr. 2006/128);
- Interpellation von Erika Eichenberger namens der Grünen Fraktion betreffend die Mütter- und Väterberatungsstelle Liestal (Nr. 2006/129).

Ablauf von Referendumsfristen:

Nachdem gegen die folgenden Beschlüsse des Einwohnerrates vom 27. September 2006 und vom 01. November 2006 (Ablauf der fakultativen Referendumsfristen: 06. November 2006 bzw. 11. Dezember 2006) das Referendum nicht ergriffen wurde, sind rechtskräftig geworden:

- der Baurechtsvertrag Bündtenstrasse 2 mit dem Gemeinnützigen Verein für Alterswohnungen Liestal;
- der Bruttokredit von CHF 120'000.- für die Sanierung des Gerätehauses Friedhof.